

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Oec. Thomas Schildhauer

Management Berater Wissenschaftlicher Direktor

Institute of Electronic Business (IEB), An-Institut der Universität der Künste Berlin
Hardenbergstraße 9A, 10623 Berlin, Tel. 030-7262983-0, www.ieb.net



Berufserfahrung

Studium der Informatik an der TU-Berlin und Promotion im Bereich Wirtschaftsinformatik und Public Health.

1984-1986

Leiter der Softwareentwicklung und Händlerbetreuung eines Softwarehauses der Bertelsmann AG

1986-1990

zunächst Vertriebsleiter, zuletzt Geschäftsführer der ACTIS in Berlin GmbH, heute ATOS Origin

1990-1996

Geschäftsführer Lufthansa Informationstechnik und Software GmbH (seit 1995 Lufthansa Systems Berlin)

1996-2000

Professor für Unternehmensführung und Marketing an der FH Eberswalde

1999-2002

Dozent für Internationales Marketing und Telematik an der TFH Wildau

Seit 1999

Gründer und Wissenschaftlicher Direktor des Institute of Electronic Business e.V. Berlin, einem An-Institut der Universität der Künste

Seit 2002

Universitätsprofessor an der Universität der Künste, Berlin, Lehrstuhl für Electronic Business mit Schwerpunkt Marketing

Seit Mai 2007

Geschäftsführender Direktor des Zentralinstituts für Weiterbildung der Universität der Künste

Kurzprofil

Prof. Schildhauer ist Mitglied in diversen wissenschaftlichen Beiräten und in mehrere Aufsichtsräte berufen.

Er berät internationale Unternehmen in Fragen der E-Business-, Marketing- und IT-Strategien. Prof. Schildhauer blickt sowohl national als auch international auf eine Vielzahl von Veröffentlichungen, u.a. das im Oldenbourg Verlag erschienene „Lexikon Electronic Business“, zurück.

Themenexpertise

- Multi-Projekt-Management
- Vertriebs- und Marketingkonzeptionen
- Strategisches Marketing
- E-Business Konzeptionen
- Web2.0

Veröffentlichungen (Auswahl)

- „Business Innovation Management – Durch E-Business die Innovationsprozesse in Unternehmen optimieren“, Göttingen 2005
- „Business Intelligence – Durch E-Business Strategien und Prozesse verbessern“, BusinessVillage, Göttingen 2004
- „Lexikon Electronic Business“, Verlag Oldenburg 2002